

Jürgen Vogt, SG

Oktober 2012

Becher von Vonêche, Baccarat & St. Louis um 1825-1830, « cristaux moulés par soufflage »

Jürgen Vogt, Hallo Siegmars,

für die Pressglas-Korrespondenz habe ich **11 Bechergläser** heraus gesucht, die alle **um 1830** entstanden sind. Die Maße und Gewichte kannst Du aus dem Dateinamen entnehmen. Alle Gläser sind form-geblasen und bestehen aus **sehr hellem Kristallglas**. Das Becherglas **B-01** wurde in **Vonêche** von **1825-1830** hergestellt.

Den Becher **B-02** findet man im **Musterbuch Launay, Hautin & Cie. von 1840 auf Planche 1, No. 504** (hergestellt in **Baccarat** und **Saint Louis**). Für alle anderen Bechergläser sind keine Kataloge bekannt, sind aber mit großer Wahrscheinlichkeit in den Cristalleries von Baccarat oder Saint Louis um 1830 entstanden. Alle Gläser habe ich in Frankreich gekauft.

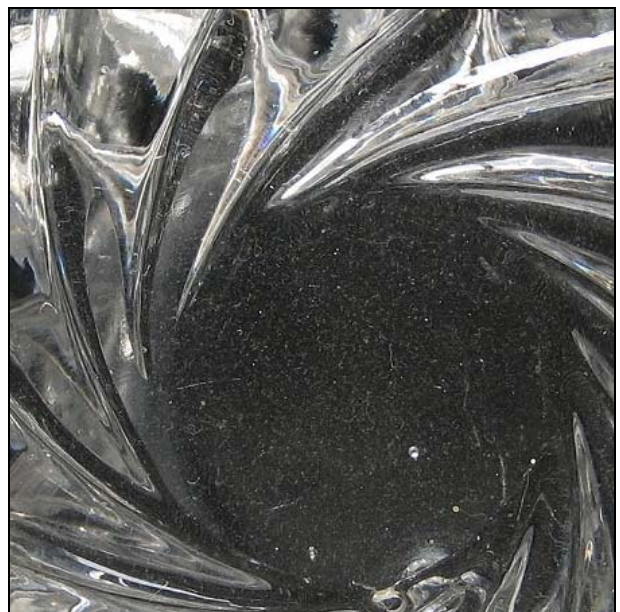
Gruß, Jürgen Vogt

Abb. 2012-4/12-01
Becher, form-geblasenes Kristallglas, Abriss ausgeschliffen
auf der Innenfläche sehr deutliche „Schatten“ (ghosting)
4 Formnähte, H 99 mm, D 79 mm, G 520 g
Sammlung Vogt B-01
Cristallerie de Vonêche, Belgien, 1825-1830
s. MB Vonêche 1823-1825, Planche 24, No. 2



SG: An diesen Bechern wird wieder einmal schmerzhaft klare, **wie viele Musterbücher noch nicht gefunden wurden**. Von 11 Bechern sind nur 2 sicher bestimmbar. Die anderen muss man nach ihrer Ähnlichkeit mit den beiden aus Vonêche bzw. Baccarat und St. Louis zur gleichen Zeit einordnen, der Hersteller bleibt aber noch **unbekannt, eher Frankreich, aber auch Belgien** ...

Die ersten Becher dieser Art sollen in **Vonêche 1825** gemacht worden sein, wobei unklar ist, was damit gemeint ist: mit Lungenkraft oder Pumpen in Formen geblasen oder mit Stempeln in Formen gepresst? Der Direktor von Vonêche **Aimé-Gabriel d'Artigues** hat die Cristallerie de **St. Louis von 1791-1797** geleitet und **1802** die Cristallerie de **Vonêche** gegründet, von **1816 bis 1822** hat er neben Vonêche auch **Baccarat** geleitet.



Man liest ja immer, dass der erste mit einem **Stempel gepresste Becher** in den USA von **Deming Jarves 1825** erfunden bzw. patentiert wurde. Schon um **1830** kann man in Baccarat und St. Louis durch die vollständig erhaltenen **Musterbücher Launay, Hautin & Cie. von 1840 und 1841** **sehr viele Luxusbecher und -gläser aus gepresstem Kristallglas sicher nachweisen**. Es ist eher unwahrscheinlich, dass sie diese Entwicklung erst ab 1825 begonnen haben sollen ... **Die drei**

Cristalleries könnten längst vor 1825 schon Becher in einfachere Formen geblasen haben und nachweisbar ab 1830 mit Stempeln in Formen mit komplizierten Mustern gepresst haben ...

Abb. 2012-4/12-01
 Becher, form-geblasenes Kristallglas, Abriss ausgeschliffen **auf der Innenfläche sehr deutliche „Schatten“ (ghosting)**
 4 Formnähte, H 99 mm, D 79 mm, G 520 g
 Sammlung Vogt B-01
 s. MB Vonèche 1823-1825, Planche 24, No. 2



Abb. 2008-3/077
 MB Vonèche 1823-1825, Planche 24
 „Gobelet cylindriques No. 2 Mamelons“
 Sammlung Rakow Library CMOG, ehemals Fond Chambon

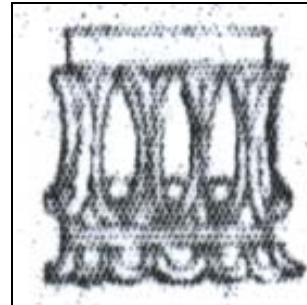
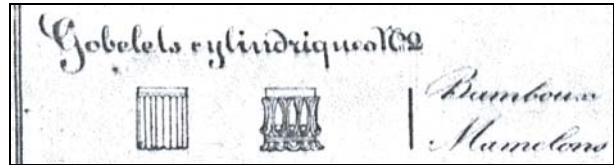


Abb. 2000-5/033 rechts
 Becher mit eingeglaster Paste
 Gallischer Hahn mit Trikolore, „**Union 29 juillet 1830**“
 farbloses, gepresstes Glas, H ??? cm, „**Baccarat**“, 1830
 aus Jokelson / Ingold 1988, S. 135, Abb. 162
vgl. MB Vonèche 1823-1825, Planche 24, „G. ... Mamelons“

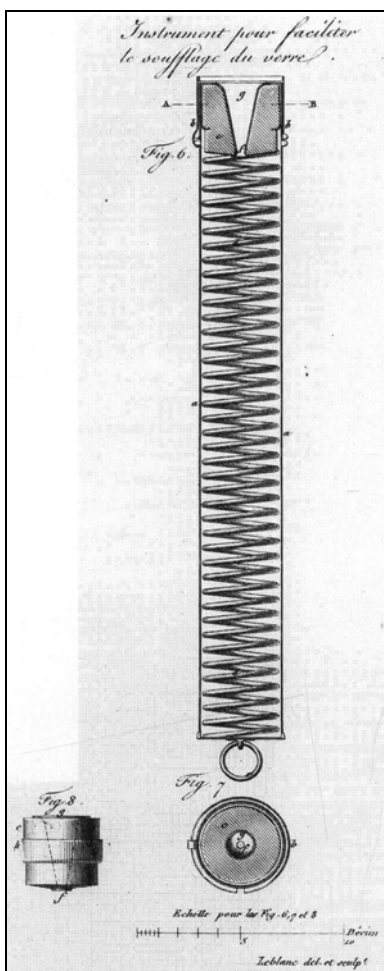


Die von Jürgen Vogt vorgestellten Becher wurden wegen ihrer durchwegs **gerundeten Kanten** wohl eher mit **Lungenkraft in eine Form geblasen** als mit einem Stempel in eine Form gepresst. Die **erste Pumpe** zur Entlastung der Lungenkraft wurde **1821-1824** in der Cristallerie de **Baccarat** von **Ismaïl Robinet** entwickelt und patentiert. Die ersten Becher könnten also noch mit der **Pompe Robinet** (Piston R.) gemacht worden sein! **Alle hier vorgestellten Becher haben ein mehr oder minder stark ausgeprägtes „inneres Negativ“ (ghosting) des äußeren Reliefs.**

PK 2006-1, SG: Zur ersten **Herstellung von Pressglas in Baccarat und St. Louis** gibt es [in **Montes de Oca, L'âge d'or du verre en France 1800 - 1830**, Paris 2001] neue Informationen, die mit denen zusammen passen, die im Ausstellungs-Katalog „**Bicentenaire de la cristallerie de Vonêche 1802 - 2002, Namur 2002**“ zusammen getragen wurden. Danach hat Aimé-Gabriel **d' Artigues**, 1791 - 1797 Direktor von St. Louis, 1802 - 1830 Eigentümer von Vonêche und 1816 - 1822 Eigentümer von Baccarat, um **1825** mit der Herstellung von **Pressglas in Vonêche** begonnen. 1830 wurden die Pressformen aus Vonêche von **Louis Zoude, Namur**, übernommen und weiter verwendet.

Abb. 2006-1/005

Pumpe von Ismaïl Robinet, erfunden in Baccarat um 1824
 «qui perfectionna la fabrication du **verre moulé par soufflage**»
 Länge ca. 40 cm, Durchmesser 6-8 cm
 SG: beim Gebrauch muss der Kolben umgedreht und von oben auf die Glasmacherpfeife gesetzt werden!
 aus Montes 2001, S. 52



Die Pumpe Robinet und der Abriss

Erstmals wird auch eine **technisch nachvollziehbare Darstellung der Pumpe von Robinet** abgebildet (Montes 2001, S. 52). Jetzt kann man sich besser vorstellen, wie diese Pumpe funktioniert hat. Die Pumpe hing wahrscheinlich an der Decke oder an einem Balken. Man hat sie mit ihrem offenen Ende auf das speziell geformte Mundstück einer besonderen Glasmacherpfeife aufgesetzt und dann das Rohr kräftig auf dieses Mundstück herab gedrückt, so dass die Glasmacherpfei-

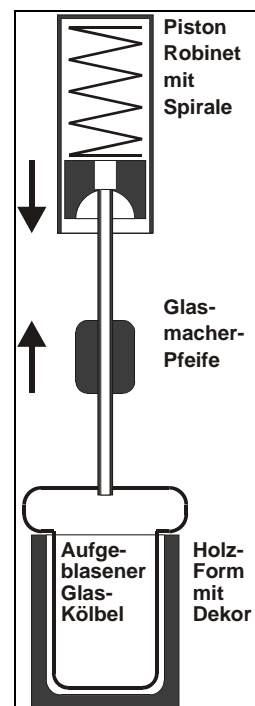
fe etwa 30 cm in das Rohr eindrang. Damit wurde die im Rohr eingeschlossene Luft über die Pfeife mit Druck in das Glas geblasen. Durch die im Rohr eingebaute Feder wurde sofort danach wieder das Verschlussstück der Pumpe nach vorne gedrückt und neu Luft eingesaugt.

Durch die ausführliche Darstellung von Montes wird auch klar, dass **anfangs nur Becher mit (Pseudo-)Schliff-Dekoration** hergestellt wurden. Sehr bald konnten mit der Pumpe Robinet auch Karaffen und andere Hohlgläser in Formen mit reicher (Pseudo-) Schliff-Dekoration geblasen werden.

Klar wird auch, warum auch bei guten Abbildungen von Bechern oft nicht sicher ist, ob sie gepresst oder geschliffen wurden: **offenbar gab es mit dem gleichen Muster gepresste und auch nachgeschliffene Becher!** Nach Übernahme der Technik des Pressens mit Stempeln von Deming Jarves wird man **ab 1825 Becher auch in Baccarat und St. Louis mit Stempeln gepresst** und nicht mehr in Formen geblasen haben.

Abb. 1999-6/005

schematische Darstellung des Piston Robinet im Einsatz: der Glasmacher musste mit einer Hand die Glasmacher-Pfeife senkrecht und stabil halten, mit der anderen Hand den Kolben auf das Pfeifen-Mundstück gegen den Widerstand der Spirale herab drücken, ohne dabei den bereits aufgeblasenen, noch heißen Glas-Ballon zu verbeulen, ein schwieriges Kunststück Skizze SG



Daraus ergibt sich auch eine bessere Einordnung der **Pressgläser mit Abriss**: solange die Becher mit der Glasmacherpfeife oder zusätzlich mit der Pumpe Robinet **in eine Form geblasen** wurden, hatten die fertigen Becher noch so genannte „**Kappen**“ wie jedes in eine Form geblasene Glas. Diese Kappen wurden wie traditionell üblich abgesprengt, der Rand musste daraufhin gerade abgeschliffen und verschmolzen werden. Abgesehen von einer nachträglichen Verwärmung des ganzen Glases, z.B. um den Glanz zu erhöhen, musste dazu der

Becher mit einem Hefteisen am Boden gehalten werden. Dabei entstand ein **Abriss**, der nicht immer nachträglich ausgeschliffen (ausgekugelt) wurde. Das gilt auch für alle Hohlgefäße wie Karaffen, Flakons, Kannen usw.

Auch wenn die Becher nach amerikanischer Methode **mit einem Stempel in eine Form gepresst** wurden, entstand zunächst ein unregelmäßiger Rand durch die Glasmasse, die aus der Pressform heraus gequollen ist. Um den Rand nach dem Abschleifen zu verschmelzen, musste das Glas wie bisher mit einem Hefteisen am Boden gehalten werden. Auch hier entstand ein **Abriss**, der danach abgeschliffen werden konnte.

Erst als Becher (und andere Gegenstände) **mit einem Stempel in eine Form mit Deckring gepresst** wurden, war der Rand grundsätzlich fertig, musste aber wahrscheinlich doch noch nachbearbeitet werden. Zu dieser Zeit könnten die Pressformen so abgeändert worden sein (erst wenn die alten verbraucht waren!), dass **in der Mitte des Bodens eine Kreisfläche** mit rund 1,5 cm Durchmesser vorgesehen wurde, ein „**Pseudo-Abriss**“. Dort konnte nach wie vor ein Hefteisen angesetzt werden, die Fläche konnte besser abgeschliffen werden. Nach und nach verwendete man zum Halten beim Verwärmen aber nicht mehr das einfache Hefteisen, sondern **Hefteisen mit Krallen**, die den Boden am Rand fassen konnten und (fast) keine Spuren hinterließen. Erst jetzt gab es **Becher ohne Abriss**. Es gab aber immer noch die unverbrauchten Pressformen mit dem „eingebauten“ „Pseudo-Abriss“, so lange bis sie unbrauchbar waren oder die Muster aus der Mode kamen.

Abb. 2008-3/078
Becher mit Noppen-Muster
farbloses, schweres Bleikristall-Pressglas, H 9,5 cm, D 8 cm
Sammlung Vogt PV-348
vgl. Vase mit Sockel, Sammlung Vogt, PK Abb. 2007-1/022
nicht in MB Launay, Hautin & Cie. 1840,
möglich Vonêche oder Baccarat, um 1825



Abb. 2012-4/12-02
2 Becher, form-geblasenes Kristallglas
auf der Innenfläche sehr deutliche „Schatten“ (ghosting)
5 bzw. 4 Formnähte, H 97 mm, D 75 mm, G 650 g
Sammlung Vogt B-06
Hersteller unbekannt, Frankreich / Belgien, um 1825-1830



Abb. 2012-4/12-02
 2 Becher, form-geblasenes Kristallglas
auf der Innenfläche sehr deutliche „Schatten“ (ghosting)
 5 bzw. 4 Formnähte, H 97 mm, D 75 mm, G 650 g
 Sammlung Vogt B-06
 Hersteller unbekannt, Frankreich / Belgien, um 1830



Abb. 2012-4/12-03
 Becher, form-geblasenes Kristallglas, graviert
 H 95 mm, D 81 mm, G 403 g
 Sammlung Vogt B-03
 Hersteller unbekannt, Frankreich / Belgien, um 1830
**vgl. MB Launay, Hautin & Cie., um 1840, 2.^{me} Partie:
 Planche 1, Service SS. taillé à côtes fines, No. 504, Gobelet
 cyl. B. & St.L. [moulé à fond tors!] siehe nächste Seiten!**



Abb. 2005-3/088 & Abb. 2005-3/089

Verre à vin [Fußplatte gepresst]

Cristal incolore, pied moulé, H 9,5 mm, D 5,2 mm

Verre à vin, gravé [graviert, Fußplatte mit gepresstem B.stern]

Cristal incolore, pied moulé, H 9,5 mm, D 5,2 mm

Vonêche

Sammlung Ch. Van den Steen, Sevry

aus AK Bicentenaire Vonêche 2002, S. 167

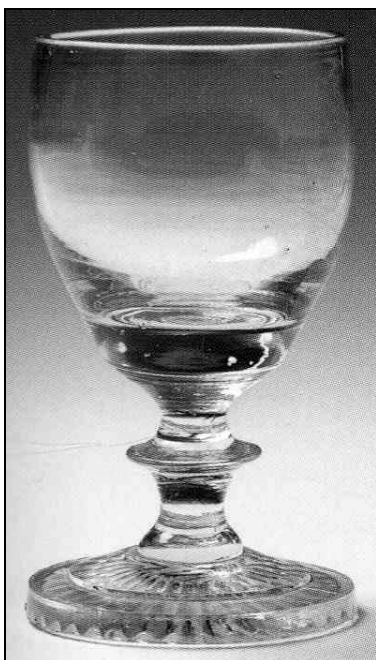


Abb. 2012-4/12-03

Becher, form-geblasenes Kristallglas, graviert

H 95 mm, D 81 mm, G 403 g

Sammlung Vogt B-03

Hersteller unbekannt, Frankreich / Belgien, um 1830

vgl. **MB Launay, Hautin & Cie., um 1840, 2.^{me} Partie:**

Planche 1, Service SS. taillé à côtes fines, No. 504, Gobelet

cyl. B. & St.L. [moulé à fond tors!] siehe nächste Seiten!

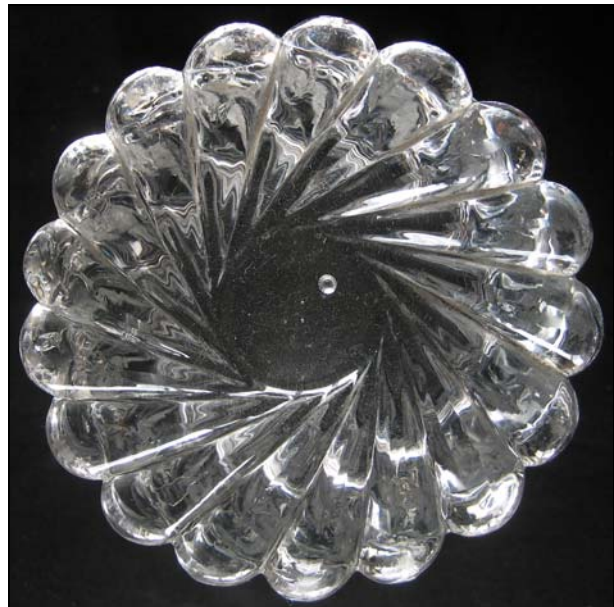


Abb. 2012-4/12-04
Becher, form-geblasenes Kristallglas, graviert
H 91 mm, D 80 mm, G 374 g
Sammlung Vogt B-04
Hersteller unbekannt, Frankreich / Belgien, um 1830
vgl. MB Launay, Hautin & Cie., um 1840, 1.^{re} Partie:
Planche 1, Gobelets cylindriques moulés / taillés à côtes
fines, No. 2, moulé à grosses côtes, fond tors
(nächste Seite)



Abb. 2012-4/12-05
 Becher, form-geblasenes Kristallglas
 H 97 mm, D 82 mm, G 494 g
 Sammlung Vogt B-02
 Cristalleries Baccarat & St. Louis, 1830'
 s. MB Launay, Hautin & Cie. 1840, Planche 1- No. 504 B & StL



Abb. 2001-05/327
 MB Launay, Hautin & Cie., um 1840, 2.^{me} Partie: Planche 1,
 Service SS. taillé à côtes fines, No. 504, Gobelet cyl. B. & St.L.
 [moulé à fond tors!] siehe unten!
 MB Launay, Hautin & Cie., um 1840, 1.^{re} Partie: Planche 1
 Gobelets cylindriques moulés / taillés à côtes fines
 No. 2, moulé à grosses côtes, fond tors

SG: Die beiden Becher sind form-geblasen oder gepresst mit einem Bodenmuster „fond tors(e)“, beide findet man auf der jeweils ersten Planche der Partie 1. [Schliffglas] bzw. 2. [Pressglas], d.h. beide stammen aus der **allerersten Produktion von Baccarat bzw. St. Louis**, die zuerst in einem **MB Launay, Hautin & Cie. um 1830** und bis MB Launay, Hautin & Cie. **1840** und **1841** angeboten wurde. Das MB 1830 wurde für die PK bisher nicht gefunden.

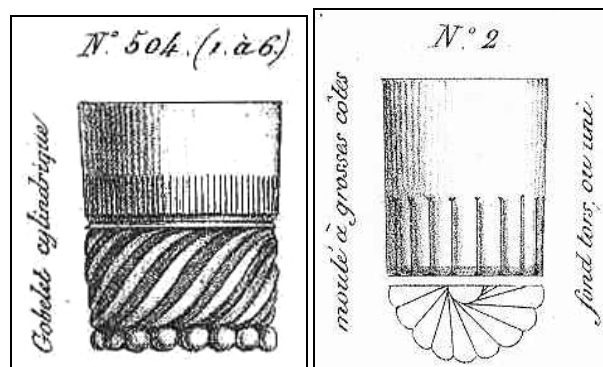


Abb. 2012-4/12-06
 Becher, form-geblasenes Kristallglas
 H 95 mm, D 81 mm, G 524 g
 Sammlung Vogt B-05
 Hersteller unbekannt, Frankreich / Belgien, um 1830



Abb. 2012-4/12-07
 Becher, form-geblasenes Kristallglas
 H 100 mm, D 83 mm, G 500 g
 Sammlung Vogt B-07
 Hersteller unbekannt, Frankreich / Belgien, um 1830



Abb. 2012-4/12-08
 Becher, form-geblasenes Kristallglas
 H 93 mm, D 75 mm, G 512 g
 Sammlung Vogt B-08
 Hersteller unbekannt, Frankreich / Belgien, um 1830



Abb. 2012-4/12-09
Becher, form-geblasenes Kristallglas
H 100 mm, D 78 mm, G 596 g
Sammlung Vogt B-09
Hersteller unbekannt, Frankreich / Belgien, um 1830



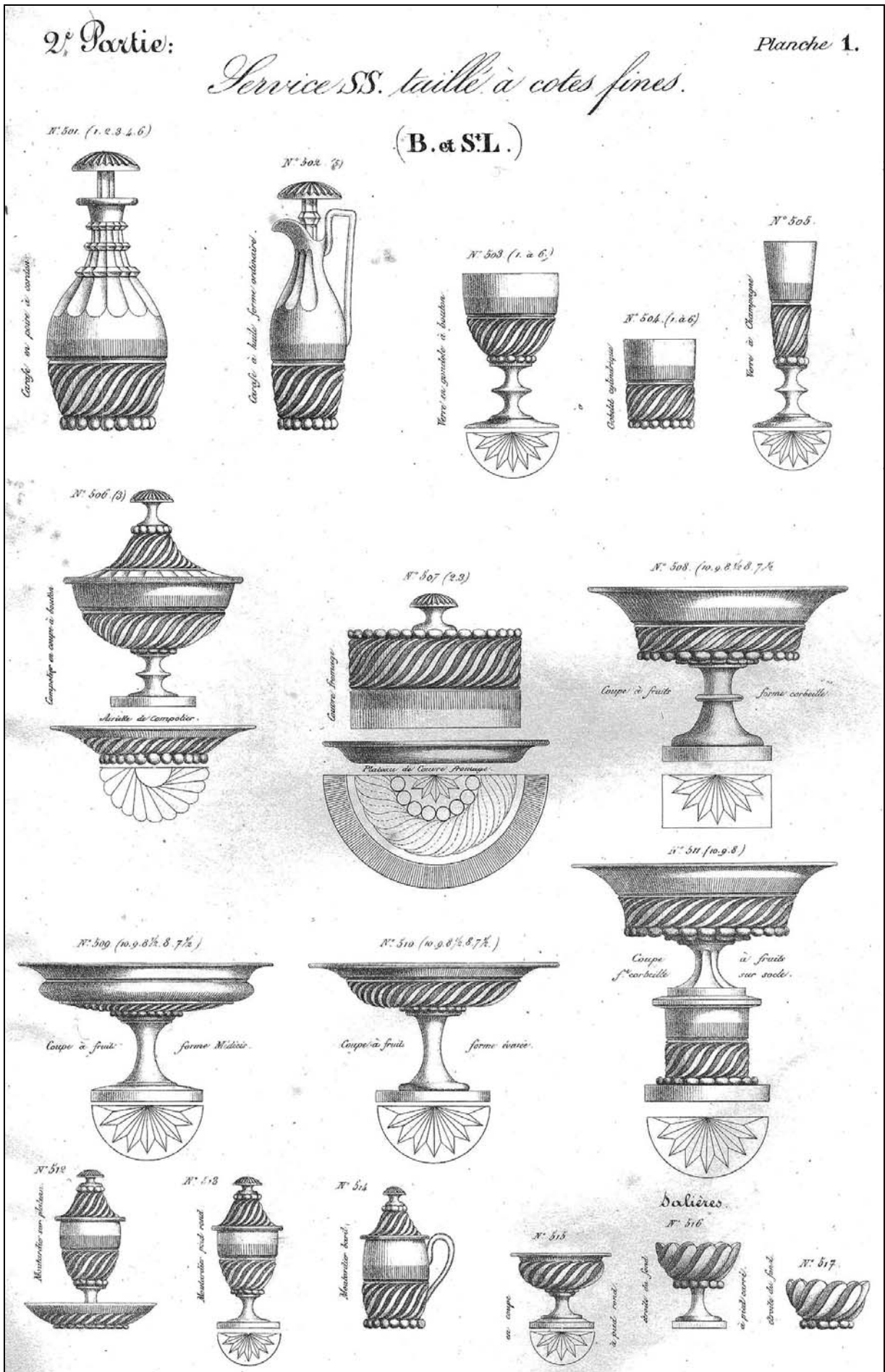
Abb. 2012-4/12-10
 Becher, form-geblasenes Kristallglas
 H 102 mm, D 83 mm, G 539 g
 Sammlung Vogt B-10
 Hersteller unbekannt, Frankreich / Belgien, um 1830



Abb. 2012-4/12-11
 Becher, form-geblasenes Kristallglas
 H 100 mm, D 79 mm, G 523 g
 Sammlung Vogt B-11
 Hersteller unbekannt, Frankreich / Belgien, um 1830



Abb. 2001-05/327, MB Launay & Hautin, um 1840, 2.^{me} Partie: Planche 1, Service SS. taillé à côtes fines



Siehe unter anderem auch:

- PK 1999-3 SG, Zur Geschichte der Glashütten in Lothringen, besonders Vallérysthal und Portieux, Troisfontaines und Fenne
- PK 2000-1 SG, Abriss zur Geschichte der Glashütten Vonèche, Namur, Val-Saint-Lambert, Maastricht und Leerdam
- PK 2000-1 SG, Monsieur Aimé Gabriel d' Artigues
- PK 2002-1 Spiegl, Böhmischer Glasschliff in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts unter englischirischem Einfluss
- PK 2001-3 Anhang 02, SG, Musterbuch Launay & Hautin, Paris, um 1841, Cristaux moulés en plein
- PK 2001-2 Spiegl, Biedermeier-Schliff- und Pressgläser im Heimatmuseum Garmisch-Partenkirchen
- PK 2002-1 Anhang 05, SG, Zur Geschichte der Glashütten in Lothringen und Saarland, Neufassung
- PK 2002-3 Stopfer, SG, Eine Sensation: in der Sammlung Stopfer gibt es fünf Gläser aus der Tafel Pressglas des Musterbuches Joseph Conrath & Co., Steinschönau, Böhmen, Ende 1830-er bis Anfang 1840-er Jahre!
- PK 2003-3 Stopfer, Noch ein Pressglas aus dem Musterbuch Joseph Conrath & Co., Steinschönau?
- PK 2004-1 SG, Le Centenaire des Cristalleries du Val St. Lambert 1826 - 1926
- PK 2004-4 SG, Form geblasene Vase aus opalisierendem Glas mit Abriss von Louis Zoude & Cie, Namur, Belgien, 1830 - 1870, und zwei ähnliche Vasen
- PK 2004-4 Lempereur, Les Cristalleries du Val-Saint-Lambert. La verrerie usuelle à l'époque de l'art nouveau (1894-1914) (Auszug)
- PK 2004-4 Anhang-09, SG, Abriss zur Geschichte der Glashütten Vonèche, Namur, Val-Saint-Lambert, Maastricht und Leerdam sowie Stolberg b. Aachen (ergänzt 2004-09)
- PK 2005-1 SG, Aymé Gabriel d'Artigues in Saint Louis, Vonèche und Baccarat Sébastien Zoude und Louis Zoude in Namur
- PK 2005-1 SG, Zeittafel Aymé Gabriel d'Artigues in Saint Louis, Vonèche und Baccarat Sébastien Zoude und Louis Zoude in Namur
- PK 2005-1 SG, II. Cristallerie de Vonèche (1802-1830) [und Aime-Gabriel d'Artigues, S. 19 ff.]
- PK 2005-1 SG, Aimé Gabriel d'Artigues, Vonèche à Baccarat, und Sébastien Zoude, Namur Auszug aus „De Glaskunst in Wallonië van 1802 tot heden“, Ausstellungs-Katalog Charleroi 1985
- PK 2005-1 SG, II. Cristallerie de Vonèche (1802-1830) [und Aime-Gabriel d'Artigues, S. 19 ff.]
- PK 2005-1 SG, Die Société Louis Zoude et Cie., Namur (1818-1867) (Auszug aus „De Glaskunst in Wallonië van 1802 tot heden“, Charleroi 1985)
- PK 2005-1 SG, Interessante Pressgläser und Gläser aus belgischen Glaswerken des 19. Jhdts.
- PK 2005-1 SG, Vergriffene Bücher zu Glas aus Belgien
- PK 2005-2 Mannoni, Opalines; Auszug und Übersetzung aus Edith Mannoni, Opalines, Paris 1974
- PK 2005-2 Vincendeau, Verkaufslager und Handel mit «Cristal d'opale» in Paris um 1830; Auszug und Übersetzung aus Christine Vincendeau, Les Opalines, Paris 1998
- PK 2005-3 SG, Ein Besuch in Vonèche - Berceau de la Cristallerie Européenne (et Berceau des verres moulés?)
- PK 2005-3 SG, Cristallerie de Vonèche - Berceau de la Cristallerie Européenne (et berceau des verres moulés? Wiege gepresster Gläser?)
- PK 2006-1 Montes de Oca, Compagnie des Cristalleries de Baccarat, le début de l'ère industrielle
- PK 2006-1 Montes de Oca, Vonèche, entreprise personnelle de Gabriel-Aimé d'Artigues 1802 - 1830
- PK 2006-4 Spiegl, Mr. Aimé-Gabriel d'Artigues und die Cristalleries de Vonèche und de Baccarat Zu den Gläsern aus Vonèche und Baccarat; Nachtrag zu PK 2005-3
- PK 2007-1 Vogt, SG, Vase Médicis à socle, Hersteller unbekannt, Frankreich oder Belgien, um 1820?
- PK 2008-1 SG, Moulures en Plein: Tarif des Cristaux de M. d'Artigues - ... Verreries ... de Vonèche, um 1823-1825, ... Fonds Chambon, Rakow Research Library, CMOG
- PK 2008-1 Vogt, Becher und Fußbecher aus Kristallglas, Vonèche, Baccarat, St. Louis, 1825-1840
- PK 2008-2 SG, Ein schönes und interessantes Buch: Léon Darnis, Les verres à inclusion du XIXe siècle - Cristallo-cérames et émaux
- PK 2008-3 Vogt, SG, Becher mit Noppen-Muster, Vonèche oder Baccarat, um 1820 - 1830
- PK 2008-4 Vogt, SG, Pressgläser in MB Launay, Hautin & Cie. 1840, ohne Angabe des Herstellers: Rechteckige Schale von Choisy-le-Roi, 1837!
- PK 2008-4 SG, Ein schönes und interessantes Buch: Ennès, Histoire du verre: au carrefour de l'art et de l'industrie, Paris 2005 Die Kataloge von Vonèche & Baccarat um 1820 und der Katalog von Launay, Hautin & Cie. um 1834, „Cristaux moulés en plein“
- PK 2008-4 Vogt, Flakon aus Baccarat oder Vonèche um 1825-1830 Füllhorn, Hersteller unbekannt, Sandwich oder Meyr, vor 1850

Siehe unter anderem auch:

WEB PK - in allen Web-Artikeln gibt es umfangreiche Hinweise auf weitere Artikel zum Thema: suchen auf www.pressglas-korrespondenz.de mit GOOGLE Lokal →

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-1w-artigues.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-1w-voneche.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-3w-sg-voneche-artigues.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-4w-spiegl-voneche-glaeser.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-1w-montes-age-d-or.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-1w-vogt-bacc-becher.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-1w-sg-voneche-vsl-zoude.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-2w-sg-darnis-cristallo-cerames.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-3w-vogt-becher-voneche.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-boisgirard-2012-10-bacc-becher.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-jakob-louis-jasminvase.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-sg-jasminvase-blau.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-sg-bacc-jasminvase-opal.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-vogt-frankreich-alte-glaeser.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-vogt-vonêche-becher-1825.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-vogt-becher-kobalt-1830.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-steen-voneche-1802-1830.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-sg-voneche-tarif-1823-1825-moules.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-bacc-compotier-draperies.pdf

Charleroi, Musée du verre: www.charleroi-museum.org

Namur, Musée de Groesbeeck-de Croix: www.lasan.be/?q=node/24

Liège, Musée d'Ansembourg (Arts décoratifs): www.liege.be/culture/musees/musee-d-ansembourg

